

## **Eignungsverfahren Masterstudiengang Instrumentalpädagogik**

---

### **Master of Music (1. / 3. Semester)**

Der Zugang zum Masterstudiengang Instrumentalpädagogik setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss der Fachrichtung Instrumentalpädagogik oder einen gleichwertigen Abschluss aus dem In-land oder Ausland der Fachrichtung Instrumentalpädagogik voraus; es werden ausschließlich Abschlüsse mit folgenden instrumentalen Hauptfächern akzeptiert:

Akkordeon, Blockflöte, Fagott, Flöte, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Orgel, Pauke/Schlagzeug, Posaune, Saxophon, Steirische Harmonika, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello, Zither.

Das für den Masterstudiengang Instrumentalpädagogik gewählte Hauptfach muss mit dem Hauptfach des Abschlusses identisch sein.

### **Erste Stufe des Eignungsverfahrens**

#### **Prüfung im gewählten Hauptfach**

##### **a) Akkordeon** (praktisch, Dauer: ca. 15 Minuten)

- eine Transkription aus dem Barock
- ein anspruchsvolles Werk des 20./21. Jahrhunderts
- ein Werk freier Wahl

##### **b) Blockflöte** (praktisch, Dauer: ca. 20 Minuten)

- 5 anspruchsvolle Werke (bzw. Teile daraus) verschiedener Stilepochen (mindestens eines der 5 Werke muss nach 1960 komponiert worden sein)

Der Vortrag muss auf verschiedenen Instrumenten der Blockflötenfamilie erfolgen (C-/F-Stimmung).

##### **c) Fagott** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

**d) Flöte** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

**e) Gitarre** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- ein Werk (oder mehrere Sätze aus einem Werk) des Barock (Bach, Weiss) oder eine Zusammenstellung polyphoner Stücke der Renaissance (Lauten-/Vihuelaliteratur) von gehobenem Schwierigkeitsgrad
- ein Werk der Klassik oder Romantik (Giuliani, Sor, Coste, Mertz, Tárrega) und/oder ein Werk der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Moreno-Torroba, Castelnuovo-Tedesco, Ponce, Villa-Lobos)
- ein Werk der neuen Musik des 20./21. Jahrhunderts

**f) Hackbrett** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- italienische oder spanische Originalmusik für Salterio (ca. 1720-1790)
  - eine Transkription aus Renaissance oder Barock
  - Originalmusik des 20./21. Jahrhunderts
- Eines der Werke aus der obigen Stilistik muss ein Solostück und eines ein Kammermusikwerk sein.
- Ein Beitrag aus den Bereichen regionaler oder internationaler Volksmusik

**g) Harfe** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- ein Solokonzert (Zeit und Komponist beliebig)
- eine Barocksonate
- ein konzertantes Vortragswerk aus Romantik oder Moderne (auch zeitgenössisch)
- ein Kammermusikwerk
- 5 Orchesterstellen nach freier Wahl

**h) Horn** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- drei Werke (Konzert oder Sonate oder Kammermusikstück) aus verschiedenen Epochen (eines der drei Werke muss ein Solo-Konzert sein)
- 10 Orchesterstellen nach freier Wahl

**i) Klarinette** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

**j) Klavier** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Werke aus mindestens drei Epochen (die Werke müssen vollständig einstudiert sein; keine Einzelsätze; Umfang des vorzubereitenden Programms: mindestens 60 Minuten Spieldauer)

**k) Kontrabass** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- ein Konzert
- zwei Sonaten oder entsprechende Werke in verschiedenen Stilen
- Vom-Blatt-Spiel

**l) Oboe** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Mozart-Konzert
- eine virtuose Etüde oder ein Werk virtuosens Charakters
- ein zeitgenössisches Werk
- zwei Werke freier Wahl aus anderen Epochen (also weder klassisch noch zeitgenössisch)
- Vom-Blatt-Spiel

Im Programm muss ein Solostück enthalten sein.

**m) Orgel** (praktisch, Dauer: ca. 15 – 25 Minuten)

- zwei anspruchsvolle, stilistisch unterschiedliche Werke aus der Zeit vor J. S. Bach
- zwei größere Werke von J. S. Bach (darunter eine Triosonate)
- zwei Werke aus der romantischen Stilepoche (einschließlich M. Reger)
- ein anspruchsvolles neuzeitliches Werk

**n) Pauke/Schlagzeug** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

**aa) Pauken:**

- drei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl z. B. von W. Kahn , E. Cater oder M. Houllif
- Vom-Blatt-Spiel

**bb) Kleine Trommel:**

- zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von A. F. Riedhammer, S. Fink oder N. Huber
- ein kurzes Rudimentstück oder Solostück für Basler Trommel

**cc) Mallet (sämtliche Stücke sind auswendig vorzutragen):**

- Marimbaphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl z. B. von K. Abe, E. Sammut oder P. Smadbeck
- Vibraphon: zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades, z. B. von D. Friedman oder M. Glentworth
- Vom-Blatt-Spiel

**dd) Set-up:**

- zwei Solostücke gehobenen Schwierigkeitsgrades nach Wahl, z. B. von K. H. Stockhausen, I. Xenakis, M. Ishi oder M. Feldman
- Vom-Blatt-Spiel

**ee) Orchesterstellen**

- Vortrag erarbeiteter schwieriger Orchesterstellen auf allen vier Instrumentenbereichen [aa) bis dd)]

**ff) Solokonzert:**

- Der Bewerber hat aus einem der vier Instrumentenbereiche [aa) bis dd)] ein Solokonzert auszuwählen und vorzutragen, z. B. von A. Koppel, A. Jolivet, W. Thärichen, B. Hummel oder K. Abe

**o) Posaune** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

**aa) Tenor- und Altposaune:**

- ein Solokonzert der Romantik (z. B. Sachse)
- ein Solokonzert aus der Zeit ab 1950
- eine Sonate des Barocks (z. B. Händel, Telemann)
- Vom-Blatt-Spiel

**bb) Bass- und Kontrabassposaune**

- ein Solokonzert der Romantik (z. B. Sachse, Lebedjew)
- ein Solokonzert aus der Zeit ab 1950
- eine Sonate des Barocks (z. B. Telemann, Frescobaldi)
- Vom-Blatt-Spiel

**p) Saxophon** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- drei anspruchsvolle Werke unterschiedlicher Stilrichtungen (auch satzweise)

**q) Steirische Harmonika** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- einen Walzer
- eine Polka
- einen Boarischen
- einen Marsch
- einen Jodler
- ein Volkslied oder eine Volksweise
- eine Transkription
- ein kammermusikalisches Werk in offener Besetzung

Alle Stücke sind auswendig vorzutragen (Gesamtumfang des vorbereiteten Programms: ca. 30 Minuten Spieldauer).

**r) Trompete** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- Trompetenkonzert von J. Haydn, Es-Dur, 2. und 3. Satz
- ein weiteres Trompetenkonzert (z.B. Joh. Nep. Hummel, 1. Satz)
- ein Stück für Trompete und Klavier aus dem 20. Jahrhundert (z.B. Hindemith-Sonate, 1. Satz)
- ein neuzeitliches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

**s) Tuba** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- zwei Solokonzerte
- zwei Sonaten
- ein neuzeitliches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

**t) Viola** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Solosonate
- ein Konzert
- zwei Sonaten aus verschiedenen Epochen
- ein neuzeitliches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

**u) Violine** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Solosonate oder Partita von J.S. Bach
- ein Konzert
- eine große Sonate
- ein neuzeitliches Werk (nach 1945)
- Vom-Blatt-Spiel

**v) Violoncello** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Solosuite von J.S. Bach
- ein Konzert
- zwei Sonaten aus verschiedenen Epochen
- ein neuzeitliches Werk (nach 1945)
- Vom-Blatt-Spiel

**w) Zither** (praktisch, Dauer: ca. 10 - 15 Minuten)

- eine Transkription aus Renaissance oder Frühbarock
- ein mehrsätziges Werk aus dem Barock
- Originalmusik des 20./21. Jahrhunderts
- Das Programm soll eine Kammermusik aus den obigen Stilbereichen enthalten.
- Ein Beitrag aus dem Bereich regionale oder internationale Volksmusik

## **Zweite Stufe des Eignungsverfahrens**

- Kurzvortrag zu einem frei zu wählenden Thema der Instrumentalpädagogik (z.B. über das Thema der Bachelorarbeit oder der Diplomarbeit) (mündlich, Dauer ca. 5 Minuten)
- Kolloquium über instrumentalpädagogische Fragen (mündlich, Dauer ca. 15 Minuten)

*Gegenstand des Kolloquiums sind das Thema des Kurzvortrages sowie Fragestellungen, insbesondere zu folgenden Themen:*

- *Unterrichtsmethoden und Didaktik*
  - *Psychologische Aspekte des Instrumentalunterrichts*
  - *Unterrichtserfahrung und Unterrichtspraxis des Bewerbers*
- 

## **Allgemeine Hinweise**

Die Hochschule prüft bei Eingang der Bewerbungsunterlagen nicht, ob die eingereichten Stücke/Werke den gestellten Anforderungen entsprechen.